

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL. J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche... 10c Durch die Post, per Jahr... \$4.00 Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung, per Jahr... \$1.50

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St. Omaha, Neb., 9. November 1912.

Die Deutschen des Landes können sich gratulieren, daß der Deutsch-Amerikaner Richard Bartholdt, ein treuer Freund des Präsidenten Laft, von der nächsten Vertretung von St. Louis im Kongress, bei dem demokratischen Landwettbewerb obenauf geblieben ist.

den Gegner O'Connor und eine jolde von 2900 über den Hülfsmoosler Dr. Siebert aufzuweisen.

Den Prohibitionisten ist es anscheinend gelungen, den Staat Westvirginien, auf den sie es so lange abgesehen hatten, unter ihre Herrschaft zu bringen. Seitdem dort die Reformer an Einfluß gewonnen haben, sind die Freunde der persönlichen Freiheit immer mehr ins Gedränge gekommen, und schon seit geraumer Zeit wurde befürchtet, daß sie bei dem nächsten energischen Vorstoß der Antialkoholika unterliegen würden.

Europa und die Türkei.

Daß die Kabinette Europas nicht durch den Balkanrieg überrascht worden sind, wird allmählich jedem klar. Die Veröffentlichungen des früheren serbischen Ministerpräsidenten über seine Versuche, Oesterreich-Ungarn zur Führung des Balkan-Bundes zu gewinnen, zeigen, daß es sich um nichts handelt, was den Kabinetten ein Geheimnis gewesen ist.

Das einzig Ueberwältigende ist vielleicht die Vollständigkeit und Raschheit, mit der die Türkei niedergeworfen worden ist. Und das gefährliche Element in der Situation wird lediglich in dem Bestreben Russlands zu finden sein, sich die Herrschaft über die Dobranelen und die Einfahrt in das Mitteländische Meer zu sichern.

Dort liegt möglicherweise eine Gefahr für den europäischen Frieden. Oesterreich kaum. Denn wenn das weitere territoriale Wünsche hätte, so würde es kaum bei der Einberleibung Bosniens und der Herzegowina oder Sandtschal Norrbagor ausgehen haben.

Die „Intervention der Mächte“, die eine Eroberung Konstantinopels angeblich „verbieten“ will, ist eine sehr unwahrscheinliche Sache, wenn Führer, an der Spitze von siegreichen Armeen in der Stärke von mehreren hunderttausend Mann, vor Konstantinopel stehen.

Der soeben beendete viertägige Kampf zwischen den bulgarischen und den türkischen Streitkräften hat augenscheinlich bei abnehmendem Blutmond stattgefunden.

Herr und Frau Theo bore Noofedelt jr.



MR. AND MRS. THEODORE ROOSEVELT JR. COPYRIGHT 1912 BY AMERICAN NEWS ASSOCIATION

Beide spielen in der höheren Gesellschaft New York's eine hervorragende Rolle. Noofedelt jr. bei einer Prof. Firma an Wall Street angestellt.

H. R. Arends Zahnarzt 18. und Farnam Straße, Omaha, Neb.

EMIL HANSEN & CO. Familien Vorrathaus Wholesale und Retail 1222 Chicago St. Tel. Doug 2553

Die englische Bühne



Louise Barthel als Josephine und Arthur Cunningham als Sir Joseph Porter in dem New York Casino Ensemble von lauter Sternen „Pinafore“ im Boyd's Theater.



Toots Pa fa im Orpheum.



Clara Raymond in „The Cherry Blossoms“ im Krug's Theater.



McCullough im Orpheum.

Boyd's Theater.

Dem Liebhaber der Operette ist kommende Woche im Boyd's eine seltene Gelegenheit geboten, in künstlerischen Genüssen der exquisitesten Art zu schweifen. So vorzügliche Sänger und Sängerinnen wie De Wolf Hopper, Blanche Duffield, George MacFarlane, Kate Gordon und viele Andere werden nicht verfehlen, den Beifall jedes Kenners zu finden.

Die Operette hat in diesem Lande wohl noch nie so viel Talent auf einmal vereinigt gesehen. Die Vorstellungen „The Mikado“, „Pinafore“, „Patience“ und „The Pirates of Penzance“ haben eine so lange erfolgreiche Laufbahn hinter sich—schon vor zwanzig Jahren wurden sie mit Erfolg gegeben—als daß man auf ihre Vorzüglichkeit, besonders hinsichtlich der regulären reizenden Melodien haben durch

Alter nichts von ihrem Zauber eingebüßt.

Die Gilbert und Sullivan Truppe wird mit ihrem ganzen Repertoire während ihrer Anwesenheit in dieser Stadt aufwarten. Am Sonntag wird „The Mikado“ aufgeführt werden und am Mittwoch Abend wiederholt werden. „The Pirates of Penzance“ kommt am Montag Abend und „Patience“ am Dienstag Abend an die Reihe. Bei der Matinee am Mittwoch wird „Pinafore“ aufgeführt.

Orpheum.

Die berühmte Schauspielerin Ethel Barrymore ist die Hauptattraktion während der Woche, beginnend mit dem 17. November. Nur zwölf Wochen wird sie Barrymore im Baudeville auftreten, um dann wieder zur regulären Bühne zurückzukehren. Die näch-

ste Woche bietet ein ungewöhnlich gutes Programm. Die eingeborenen Sänger von den Hawaiianen werden unfruchtlich die Hauptattraktion bilden. Die Hawaiianer sind für ihr musikalisches Talent bekannt. Ihre eigenartigen heimischen Gesänge gefallen Jedermann. Sie werden mit einer Auswahl von Liedern und Instrumentalmusik antworten. Das Interessanteste ist jedoch der berühmte Gula Gula Tanz, ausgeführt von Toots Pafer, Führer der Truppe. Toots Pafer hat seine Kunst in vielen Ländern gezeigt.

Die Tieredressur ist immer anziehend. Edwards Bonies und Kinde übertrifft vieles bisher Gesehene. Die Tiere scheinen fast mit menschlicher Intelligenz begabt zu sein, so geschickt führen sie alles Gelehrte aus, jedweden Wink ihres Herrn folgend. Herr Eddy Howard wird auch in dem kleinen Schwan „Thos Vere Savvy Days“ erscheinen. Er ist mit seltenem Humor begabt und seine Darstellungen fesseln stets.

Ein wichtiger Einakter ist „Squaring Accounts“; es ist ein Dialog zwischen einem mürrischen alten Hauswirth und einem geriebenern Zeitungsjungen. Richard Nesmith und Berne Sheridan sind die Darsteller und sie verstehen es, die Lachmuskeln in Bewegung zu halten. Mit etwas Neuen wird der bekannte Komiker Carl McCullough aufwarten. Er erachtet in dem neuen Schwan „Footlight Impressions“.

Krug's Theater.

Die talentvollen Varietédarsteller „The Cherry Blossoms“ sind die große Attraktion der kommenden Woche. Sie kommt aus der Feder des vorzüglichen Komikers und Theaterkritikers Jack Perrin, der auch in den Hauptrollen auftritt. Diese Truppe zeigt sich in zwei der humorvollsten und anziehendsten Sätzen „What Happened to McQuirk“ und „Widow McCarty's Boarders“, beide voll von humorvollen und witzigen Situationen. Der Chor reizvoller Mädchen ist noch nie übertraffen worden. Besonders erwähnt zu werden verdienen die talentvollen Varietédarstellerinnen Jett, Ethel Hall, eine reizende, gewinnende Soubrette, Mel. Willie Perry, eine bezaubernde Komödiantin und Kello und Payne, die Sonnambulisten, die Sänger, Tänzer und Spahmacher Clifford und Rose, sowie Frank Dobson, König der Parodien und Geschichtenerzähler. Nicht vergessen werden darf eine Gruppe reizender französischer Mädchen, die lebende Bilder darstellen und zum ersten Male hierzulande auftreten.

Hippodrome.

Die Leitung des Hippodrome engagiert stets Künstler von bestem Ruf ohne Rücksicht auf hohe Gagen. So auch in der kommenden Woche erscheinen z. B. die vier Casters, Athleten, die ihres Gleichen suchen. Ihre Kräfteleistungen legen das Publikum in Erstaunen. In musikalischer Hinsicht wird kommende Woche ebenfalls etwas Außergewöhnliches geboten. Die musikalischen Coolmans spielen nahezu jedes denkbare Instrument und ihre Verfiatilität ist nicht weniger erstaunlich. Dann wäre zu nennen Johnny Fint, unerreicht als Komplettsänger und Humorist, ferner die Komiker Stepp, Allan und King in dem gelungnen Schwan „The Phoney Photographer“, unübertreffbar als Lachmittel. „Last But Not Least“ verdient die ausgezeichnete Serie beweglicher Bilder genannt zu werden. Es ist das Beste in diesem Genre.

Gaiety.

Einer der besten Schauspieler dieses Landes, Billy W. Watson, spielt die Titelrolle in der nächsten Woche zur Aufführung kommenden Burleske „The Flying Dutchman“. Watson's Ruf ist wohlbegründet; er ist einer der vielseitigsten und talentvollsten Schauspieler und geruht an allen Burlesketheatern. Das Stück ist voll von witzigen, humorvollen Stellen und hält das Publikum in andauerndem Lachen. Watson wird von zwölf fähigen Darstellern unterstützt. Nicht vergessen werden darf der Chor von 24 hübschen Mädchen, die dem Stück erst den rechten Reiz verleihen. Die Musik ist den verschiedenen Situationen besonders angepaßt.

Vernon C. Bennett

Konzert Organist Pianist und Lehrer

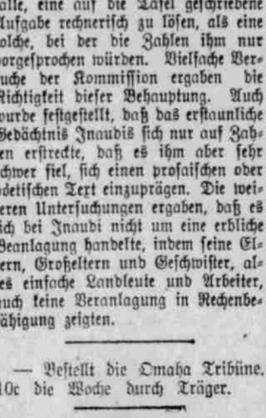
Studenten ausgebildet für den Kirchendienst Besondere Vortheile für Orgelübung Studio 1313 Farnam St. Telephone Doug. 1623.

Berühmte Rechenkünster.

Den größten Ruf als Rechenkünstler hatte in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Europa Zacharias Dase (geboren zu Hamburg 1824, gestorben 1881 ebenda). Er bereiste in den Jahren 1844 und 1845 viele größere Städte Deutschlands, wo er mit Leichtigkeit die größten Zahlrechenungen im Kopf ausführte, z. B. eine 36stellige Zahl mit einer anderen 36stelligen Zahl multiplizierte, wobei er fast drei Stunden gebrauchte. Später hat er sein Talent wissenschaftlich verwertet und z. B. den Kreisumfang bis auf 200 Dezimalstellen berechnet.

Das größte Rechengenie ist aber unfruchtig Jakob Jaubert, der vor 20 Jahren Paris in Erlaunen verlegte. Der Pariser Akademie erklärte Jaubert, er könne gleichzeitig rechnen und sich unterhalten, auch zwei Rechnungen gleichzeitig im Kopf ausführen. Man machte die Probe. Der Mathematiker Poincaré stellte ihm die Aufgabe, die Zahl 4800 ins Quadrat zu erheben, das Resultat um 1 zu vermindern und durch 6 zu teilen; gleichzeitig fragte ihn der Akademiker Bertrand, welcher Wochentag am 11. März 1822 gewesen sei. Sogleich löste Jaubert beide Aufgaben im Kopf und gab die Resultate richtig an. Von der Akademie wurde eine Kommission ernannt, um Untersuchungen mit Jaubert anzustellen und zu ermitteln, in welcher Weise dieser seine erstaunliche Gedächtnistätigkeit ausübt. Nach dem von Prof. Charcot später erstatteten Bericht erklärte Jaubert, daß sich ihm die Zahlen lediglich durch den Klang einprägten und es ihm schwerer falle, eine auf die Tafel geschriebene Aufgabe rechnerisch zu lösen, als eine solche, bei der die Zahlen ihm nur vorgeprochen würden. Vielfache Versuche der Kommission ergaben die Richtigkeit dieser Behauptung. Auch wurde festgestellt, daß das erstaunliche Gedächtnis Jaubert's sich nur auf Zahlen erstreckt, daß es ihm aber sehr schwer fiel, sich einen prosaischen oder poetischen Text einzuprägen. Die weiteren Untersuchungen ergaben, daß es sich bei Jaubert nicht um eine erbliche Beanlagung handelte, indem seine Eltern, Großeltern und Geschwister, alles einfache Landleute und Arbeiter, auch keine Beanlagung in Rechenbefähigung zeigten.

Bestellt die Omaha Tribune. 10c die Woche durch Träger.



„Sliding Billy“ Watson mit „Die Girls from Hapsburg“ zweimal täglich die ganze nächste Woche im populären Gaiety.

Das Hauptquartier der Pianoforte.

Laßt Eure Arbeit von zuverlässigen Stimmen tun. Wir garantieren positiv jede Note. Fragt nach einem besonderen Vorschlag, und laßt Euer Piano stimmen umsonst.

Widely Music Co. 20 Paterson Bldg. Phone Doug. 8418. Musikalienverleger—Groß und Kleinhändler.

MARTIN W. BUSCH

Piano-Lehrer Assistent von Max Ladow

Raum 12-13 Balbriggan Bldg. — 20. und Farnam Str. — Tel. Parach 863

Deutsches Haus. Versammlungen. Omaha Plattbühler Verein 1. und 3. Sonntag im Monat. Carl & Komit — jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat. Germania-Gesang No. 27 — jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Eddy-Coma Plattbühler Verein. jeden 2. und 4. Sonntag. Schiller Camp, 304, W. D. B. und Garnation Grove W. G. jeden 1. und 3. Donnerstag. Germania Lodge No. 33 von Eddy Omaha, jeden 1. und 3. Freitag. Deutsche Waisen-Vereinsgesellschaft 2. und 4. Donnerstag. Vergnügungen. Sonntag, 10 Nov.—Ball des Schiller Camp, W. D. B. von Omaha.

BOYD'S Omaha's leitendes Schauspielhaus

Beginnend Sonntag Abend auf vier Abende und Mittwoch Matinee.

Die Herren Schubert und William A. Brady stellen

The Gilbert & Sullivan Festival Co.

Von dem New Yorker Casino Theater mit De Wolf Hopper, Blanche Duffield, George MacFarlane, Kate Gordon Arthur Aldrige, Eugene Conliss, Viola Gillette, Arthur Cunningham, Louise Bartel. Und der New York Casino Chor und Orchester in einer Wiederauführung von Gilbert und Sullivan's größter komischer Oper.

Sonntag Abend—„The Mikado“. Montag—„Die Piraten von Penzance“. Dienstag—„Patience“. Mittwoch Matinee—„Pinafore“. Mittwoch Aben—„The Mikado“.

Preise—Abends 50c bis \$2.00. Populärer Matinee Mittwoch 50c bis \$1.50.

Drei Tage, beginnend Donnerstag, Matinee Samstag.

BILLY "SINGLE" CLIFFORD

in der lustigen musikalischen Farce „The Girl, the Man, the Game.“

Krug Theater

Mat. 2:30 Ab'ds 8:30 Beste Sitze 50c

Feine Burlesque Cherry Blossoms mit Clara Raymond Tägliche 10c Matinee für Damen

Orpheum

Matinee täglich 2:15 — Abends 8:15 Preise: Gallerie 10c; beste Sitze 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Woche beginnend mit einer Matinee Sonntag, den 10. November.

Toots Pafer und ihre Savoirer, eingeborene Sänger und Instrumentalisten.

Howard's Novelties. Eine aufsehenerregende Ausstellung von musikalischen Spezialitäten und Terriers.

Eddy Howard. Früher bei Howard & North in „Das waren die glücklichen Tage.“

Harryson Armstrong's Players in seiner neuesten Darstellung „Squaring Accounts“.

Carl McCullough, Der dynamitische Schauspieler darstellend seine Rokokität „Footlight Impressions“.

Harmony and Comedy Joe Van Brothers—Ernie Bradshaw Bros.

In einem Akt von Schauspieler-Dringungen. Pathe's wöchentliche Musikanten. Orpheum Konzert-Orchester.

Schneidern—Ausbügeln

SUCCESS CHEMICAL DRY CLEANERS

14. und Dodge Strasse ; OMAHA, NEB. ; Telephone Doug. 2966

Kunst A. Hospe Co. Musik 1513 Douglas Str.